

# „BEI THÖNNES IN DER HAUPTSTADT...“

INFORMATION FÜR SCHULEN UND JUGENDEINRICHTUNGEN IM WAHLKREIS SEGEBERG/ STORMARN-NORD

## Jugend trifft Politik

Liebe Leserinnen und Leser,  
unter der Kuppel des Reichstages liegt der zentrale Ort demokratischer Entscheidungsfindung: das Plenum des Deutschen Bundestages. Hier schlägt das Herz unserer Demokratie: Der Bundestag beschließt Gesetze, wählt Bundeskanzler und Bundespräsident mit, kontrolliert die Regierung sowie deren Budget, diskutiert drängende politische Fragen und ist das zentrale Forum für die Beteiligung verschiedenster gesellschaftlicher Gruppen.

Doch der Bundestag ist nicht nur der Ort unter der Kuppel. Er ist ein so genanntes Arbeitsparlament: Die 612 Abgeordneten des 16. Deutschen Bundestages verteilen sich je nach Arbeitsbereich und Expertise auf 22 ständige Ausschüsse, in denen politische Entscheidungen vorbereitet werden. Hinter den Abgeordneten stehen rund 6.000 Mitarbeiter in den Abgeordnetenbüros, in den Fraktionen und in der Verwaltung. Und ein verzweigtes Netz von Regeln ermöglicht die koordinierte Bewältigung der Aufgaben.

Die tägliche Arbeit im Deutschen Bundestag ist ebenso faszinierend wie kompliziert. Die parlamentarischen Arbeitsweisen sind unverzichtbar für unsere Demokratie, aber sie sind nicht immer leicht verständlich. Im Gegenteil sind sie, besonders für Außenstehende, manchmal nur schwer zu durchschauen.

Demokratie aber ist auf Interesse

an Politik angewiesen. Zurecht erwarten vor allem Jugendliche ein Parlament, das sich um Transparenz bemüht und seine Entscheidungen nachvollziehbar macht. Deshalb möchte ich gerne mit Jugendlichen ins Gespräch kommen und ihnen einen besseren Einblick in parlamentarische Prozesse ermöglichen. Denkbar ist dabei ein Treffen vor Ort in der Schule ebenso wie ein Besuch bei mir in der Hauptstadt.

Darüber hinaus kann der Deutsche Bundestag – mit jährlich rund drei Millionen Besuchern das meistbesuchte Parlament der Welt – mit einem vielfältigen Informationsangebot aufwarten. Dazu zählen der Besuch von Plenarsitzungen ebenso wie Führungen durch die Räumlichkeiten, zu Geschichte und Kunst des Bundestages. Und natürlich ist Berlin auch in touristischer Hinsicht immer eine Reise wert.

Um Ihnen den Einstieg zu erleichtern, finden Sie nachfolgend eine Zusammenstellung zu Reise-, Veranstaltungs- und Informationsmöglichkeiten. Über Ihr Interesse würde ich mich sehr freuen.

Ihr



*Franz Thönnies, MdB*

*Parlamentarischer Staatssekretär im  
Bundesministerium für Arbeit und  
Soziales*

### INHALT

#### BESUCH IN BERLIN

- 2 *Das Parlament besuchen*
- 2 *Exemplarischer Ablaufplan*
- 3 *Historische Ausstellung des Bundestages*
- 3 *Planspiele*
- 3 *Medienworkshop*

#### BESUCH IN DER SCHULE

- 4 *Die Schüler besuchen*
- 4 *Links und Infos*
- 4 *Impressum*

#### WEITERE MÖGLICHKEITEN

- 5 *Praktika*
- 5 *Parlamentarisches Patenschaftsprogramm (PPP)*
- 5 *Angebote für Familien*
- 5 *Kontakt*

## Das Parlament besuchen...

Rund um den Reichstag ist nach dem Fall der Mauer das „Regierungsviertel“ entstanden. Dort sind neben Parlament und Kanzleramt auch die Bibliothek des Bundestages, das Bundespresseamt, die Bundespressekonferenz und diverse weitere Knotenpunkte des politischen Lebens angesiedelt. Schon von daher lohnt es, die Gegend, in der auch die Bundestagsabgeordneten ihre Berliner Büros haben, einmal persönlich in Augenschein zu nehmen.

Interessanter noch ist die Innensicht, die ein vielfältiges Angebot an Informationsmöglichkeiten bereit hält: Besucher können Plenarsitzungen besuchen, an Vorträgen zur Arbeit des Bundestages teilnehmen, Führungen mitmachen oder einfach die Kuppel besuchen, die längst zu einem touristischen Anziehungspunkt der Hauptstadt geworden ist. Für Schülergruppen bieten sich noch weitere Möglichkeiten: In der Ausstellung „Wege-Irrwege-Umwege“ wird im Deutschen Dom am Gendarmenmarkt die Entwicklung des Parlamentarismus in Deutschland aufgegriffen, in deren Rahmen auch Schülerprojekte angeboten werden. Auch bietet der Bundestag verschiedene Planspiele an. In wechselnden Ausstellungen in den Parlamentsliegenschaften sowie in Führungen durch Kunst- und Architektur des Bundestages werden weitere inte-



*Paul-Löbe-Haus und Reichstagsgebäude*

ressante Aspekte erschlossen.

Diese Angebote können sowohl im Rahmen von Einzelbesuchen, Tagesausflügen sowie längeren Gruppenreisen wahrgenommen werden – den Weg lohnen sie immer. Wer ihn findet, wird schnell feststellen, dass das Parlament nicht nur ein Gebäude und seine Arbeit nicht nur ein Ensemble von Regeln ist – sondern dass hier eine faszinierende Perspektive eröffnet wird auf die Institutionen, die unser Zusammenleben prägen, und die Geschichte, die in ihnen ihre Spuren hinterlassen hat.

### Exemplarischer Ablaufplan

- 10:30 Uhr: Schüler und Lehrer der Musterdorfer Exemplarius-Schule werden vom „Besucherdienst“ des Bundestages empfangen, durchlaufen die Sicherheitskontrolle am Westeingang des Paul-Löbe-Hauses und erhalten Besucherausweise.
- 11:00 Uhr Die Gruppe besucht eine Bundestagsdebatte (nur an so genannten Plenartagen, in der Regel Donnerstag und Freitag in Sitzungswochen. Ansonsten 45-minütiger Informationsvortrag auf der Besuchertribüne des Bundestages oder 90-minütige Führung durchs Reichstagsgebäude).
- 12:00 Uhr Die Gruppe trifft Franz Thönnnes zu einem Gespräch, das eine Stunde dauern soll. Thönnnes erklärt seine Arbeit, muss sich aber auch mit kritischen Fragen auseinandersetzen. Es kommt zum engagierten Austausch von Sichtweisen.
- 13:15 Uhr Über der anregenden Diskussion hat das Treffen länger gedauert als vorgesehen. Jetzt geht's noch zum Rundgang durch die Gebäude. Schließlich lassen Schüler und Lehrer den Vormittag mit Blick auf Berlin auf der Kuppel ausklingen.

Für die hier beschriebenen Programmangebote entstehen keinerlei Kosten (abgesehen natürlich von Anreise und Unterkunft). Termine sind [www.bundestag.de](http://www.bundestag.de) zu entnehmen. Für weitere Informationen zur **Unterkunft**, siehe: <http://www.berlin.de/tourismus-unterkunft/herbergen/index.php> sowie <http://www.djh-berlin-brandenburg.de>.

**Verkehrsinformationen** unter: [www.bvg.de](http://www.bvg.de)

Bei **Fragen** zu Besuchs- und Informationsmöglichkeiten steht mein Berliner Büro gerne zur Verfügung (Franz Thönnnes MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin. Telefonisch unter 030 227 71128 oder via E-Mail an: [franz.thoennes@bundestag.de](mailto:franz.thoennes@bundestag.de)). Detailliertere Informationen gibt's ebenfalls unter [www.bundestag.de](http://www.bundestag.de) und [www.mitmischen.de](http://www.mitmischen.de), dem Jugendforum des deutschen Bundestages.

Unter <http://www.bundestag.btg/ButagVerw/Abteilungen/I/O/1/> ist außerdem die **Broschüre** „Besuch beim deutschen Bundestag“ abrufbar, die eine gute Übersicht über die Angebote des Besucherdienstes bietet.

## „Wege – Irrwege – Umwege“

Die **Ausstellung** "Wege – Irrwege – Umwege" zeigt die historische Entwicklung des liberalen parlamentarischen Systems in Deutschland auf. Sie widmet sich vorrangig jenen Epochen, in denen die wesentlichen Grundlagen für die politische Ordnung der Bundesrepublik Deutschland gelegt worden sind. Parlamentarische Entscheidungsprozesse und Konflikte werden ebenso nachgezeichnet wie Funktion und Arbeitsweise von Volksvertretungen. Entstehung, Entwicklung und Arbeit der politischen Parteien in Deutschland werden dargestellt.

Dazu werden **Dokumentarfilme**, **Diavorträge** und **Schülerprojekte** (für Sekundarstufe I und II) angeboten.

Themen sind unter anderem die Entwicklung der Grundrechte, biografische Zeugnisse bedeutender Parlamentarier und der „Mütter“ des Grundgesetzes, die Entwicklung von Parteien und Sozialstaat oder die Bücherverbrennung. Informationen unter:

<http://www.bundestag.de/ausstellung/wege/index.html>



*Der Deutsche Dom*

## Planspiele

Jedes Jahr laden Abgeordnete insgesamt 308 Teilnehmer im Alter von 16 bis 20 Jahren ein, um bei **Jugend und Parlament** (JuP) vier Tage in die Rolle eines Abgeordneten zu schlüpfen. Es werden mehrere Gesetze in Fraktionen, Ausschüssen und dem Plenum beraten und letztlich – je nach Mehrheit im JuP-Parlament – beschlossen. Die Beratungen fanden in den Fraktionssitzungssälen auf der Fraktionsebene im Reichstagsgebäude sowie in den Ausschusssitzungssälen im Paul-Löbe-Haus statt. Zu den Plenardebatten dürfen die Teilnehmer sogar in den Plenarsaal, das Herzstück der deutschen Demokratie. Mehr Information unter:

[www.mitmischen.de/index.php/Informativ/Engagement/site/DuImBundestag/id/17092](http://www.mitmischen.de/index.php/Informativ/Engagement/site/DuImBundestag/id/17092)

Ziel des Planspiels ist es, die Arbeitsweise des Deutschen Bundestages nicht nur zu erklären, sondern erleben zu lassen. Selbständiges Handeln bietet lebendige Einblicke in die Abläufe und Funktionen. Hierzu wird die Veranstaltung als Großsimulation des Planspiels „Parlamentarische Demokratie spielerisch erfahren“ durchgeführt. Um sich in die Rollen der Abgeordneten hineinversetzen zu können, erhalten die Teilnehmer Rollenprofile, welche die zu spielenden Personen charakterisieren und deren politische Prioritäten verdeutlichen.

Das Planspiel „**Parlamentarische Demokratie spielerisch erfahren**“ findet immer montags und dienstags vormittags statt und richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab der zehnten Klasse. Hier lernen sie, wie Gesetzgebung funktioniert und erhalten Einblicke in die Arbeitsweise des Deutschen Bundestages. Als Abgeordnete in einem echten politischen Umfeld beraten sie jugendgerechte Themen.

## Workshop für junge Medienmacher

Dieses Projekt in Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für politische Bildung und der Jugendpresse Deutschland e.V. richtet sich an junge Menschen, die für Studenten- und Schülerzeitschriften schreiben, fotografieren oder layouts. 40 junge Journalisten erhalten einmal jährlich die Gelegenheit, die parlamentarische Arbeit und die Medienarbeit des Deutschen Bundestages vor Ort kennen zu lernen. Sie diskutieren mit Spitzenpolitikern und besuchen Ausschuss- und Plenarsitzungen im Bundestag, hospitieren in Redaktionen und begleiten Hauptstadtkorrespondenten. In anschließenden Diskussionsgruppen können sich die Medienmacher von morgen austauschen und ihre Eindrücke formulieren.

Über die Teilnahme an diesem Projekt entscheidet ein Aufsatz zu einem vorgegebenen Thema. Informationen unter <http://bundestag.jugendpresse.de/>

## Schülerinnen und Schüler besuchen

„Unpolitisch sein heißt, politisch sein ohne es zu merken!“ Der Satz stammt von Rosa Luxemburg, und ich meine, es ist viel Wahres daran. Ob man es will oder nicht, Politik betrifft einen. Und: Wer eine Meinung hat, der hat auch eine politische Meinung, die er in der einen oder anderen Weise äußert – ob er wählen geht oder nicht!

Für mich heißt das zugleich: Jeder hat etwas zu sagen – unabhängig von Alter, Position, Einstellung hat jeder Erfahrungen gemacht, von denen ich als Mensch und Politiker profitieren kann. Und umgekehrt glaube ich auch, dass es sich lohnt, meine eigenen Erfahrungen in der Politik zu teilen, indem ich in die Schule und mit Schülern ins Gespräch komme. Dabei geht es mir nicht darum, meine eigene Wichtigkeit zu vermitteln oder irgendwen quasi zum „Besseren“ oder gar zum „Richtigen“ zu erziehen. Es geht mir darum, meine Politik zu erklä-



*Franz Thönnies im Gespräch mit Schülerinnen*

ren, und sie damit der Kritik aussetzen.

Das heißt für mich Demokratie: zuhören, und begründet kritisieren; begründen und begründet kritisiert werden. Von dem Gespräch, das sich daraus ergibt,

können wir beide profitieren. Mit leerem Kopf nickt es sich leichter – aber um Nicken geht's nicht! Damit ich es besser mache, damit ihr es besser machen könnt – dafür komme ich gern.

### Links

Unter [www.bundestag.de/interakt/infomat/index.html](http://www.bundestag.de/interakt/infomat/index.html) stellt der Deutsche Bundestag eine Vielzahl an **Informationsmaterialien** zur Verfügung. Schulmaterial kann auch in Klassensätzen angefordert werden.

Weitere hilfreiche Links zur Arbeit von Franz Thönnies, zum Deutschen Bundestag und zu seinem Angebot für Jugendliche sind:

- |  |   |  |
|--|---|--|
| <a href="http://www.thoennes.de">www.thoennes.de</a>                   | - | Alles über Franz Thönnies                      |
| <a href="http://www.bundestag.de">www.bundestag.de</a>                 | - | Der Deutsche Bundestag im Netz                 |
| <a href="http://www.mitmischen.de">www.mitmischen.de</a>               | - | Jugendangebot des Bundestages                  |
| <a href="http://www.kuppelkucker.de">www.kuppelkucker.de</a>           | - | Kinderangebot des Bundestages                  |
| <a href="http://www.jugendpresse.de">www.jugendpresse.de</a>           | - | Junge Medienmacher                             |
| <a href="http://www.spd-fraktion.de">www.spd-fraktion.de</a>           | - | Die SPD-Fraktion im Netz                       |
| <a href="http://www.europa.eu.int">www.europa.eu.int</a>               | - | Eingangsportale zur EU und ihren Organen       |
| <a href="http://www.eiz-niedersachsen.de">www.eiz-niedersachsen.de</a> | - | Europäisches Informationszentrum Niedersachsen |

#### IMPRESSUM

*Herausgeber:* Franz Thönnies  
*Redaktion:* Franz Thönnies, Flemming Krause

*Redaktionsadresse:* Berliner Büro, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

## Praktika

Hinter den Kulissen des Bundestags sorgen rund 6.000 Mitarbeiter für ein funktionierendes Parlament – in den Büros der Abgeordneten, den Fraktionen und der Verwaltung. Praktika vermitteln einen spannenden Einblick in die tägliche Arbeit.

### *Praktikum im Abgeordnetenbüro*

Alle Mitglieder des Bundestages haben ein Abgeordnetenbüro in Berlin, das Entscheidungen vorbereitet, Termine koordiniert, den Abgeordneten in seiner Arbeit unterstützt. Praktikanten nehmen an den Arbeitsabläufen teil und begleiten den Abgeordneten bei seinen Terminen. Dadurch erhalten sie einen umfassenden Einblick in seine Arbeit. Sowohl zweiwöchige Schülerpraktika als auch studentische Praktika (in der Regel 6-8 Wochen) sind möglich. Bewerbungen bitte an Franz Thönnnes' Berliner Büro.

### *Praktikum in der SPD-Fraktion*

Fraktionen koordinieren die Zusammenarbeit der Abgeordneten und organisieren inhaltliche Entscheidungen. Die SPD-Bundestagsfraktion stellt jährlich 70-90 Praktikumsplätze sowohl für StudentInnen (4-8 Wochen) als auch für SchülerInnen zur Verfügung. Es wird empfohlen, in der Bewerbung konkrete Interessenschwerpunkte anzugeben.

Bewerbungen an: Personalbüro der SPD-Bundestagsfraktion, Platz der Republik 1, 11011 Berlin oder an: [andrea.franzen@spdfraktion.de](mailto:andrea.franzen@spdfraktion.de)

### *Praktikum in der Verwaltung des Bundestages*

Auch in der Verwaltung (z.B. die Ausschüsse, der Wissenschaftliche Dienst oder die Bibliothek des Bundestages) sind Praktika für SchülerInnen (2 Wochen) und StudentInnen (1-6 Monate) im Erststudium möglich. Besondere Fähigkeiten oder Vorkenntnisse werden nicht verlangt, können aber von Vorteil sein (z.B. Sprachkenntnisse).

Unter [www.bundestag.de/parlament/verwalt/orgplan/index.html](http://www.bundestag.de/parlament/verwalt/orgplan/index.html) ist der Organisationsplan der Verwaltung einsehbar. Bewerbungen mit Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnissen und ggfs. Immatrikulationsbescheinigung an Deutscher Bundestag, - Verwaltung - , Personalreferat ZV2, Platz der Republik 1, 11011 Berlin oder an [vorzimmer.zv2@bundestag.de](mailto:vorzimmer.zv2@bundestag.de)

## Parlamentarisches Patenschaftsprogramm (PPP)

Anlässlich des 300. Jahrestages deutscher Einwanderung nach Amerika wurde das Parlamentarische Patenschaftsprogramm (PPP) 1983 vom Deutschen Bundestag und vom amerikanischen Kongress gemeinsam ins Leben gerufen. Das Programm soll der jungen Generation die Bedeutung freundschaftlicher Zusammenarbeit vermitteln.

Im Rahmen des PPP wird SchülerInnen und jungen Berufstätigen ein einjähriger Austauschaufenthalt in den USA ermöglicht. Die Jugendlichen leben in Gastfamilien und besuchen für die Dauer eines Schuljahres eine amerikanische High School. Für junge Berufstätige sieht das Programm den Unterricht an einem Community College oder einer vergleichbaren Bildungsstätte und ein Praktikum in einem amerikanischen Betrieb vor. Das Stipendium umfasst u.a. die Reise- und Programmkosten sowie die notwendigen Versicherungskosten. Franz Thönnnes beteiligt sich seit Jahren als Pate an diesem Austauschprogramm und betreut „seine“ Stipendiaten während des gesamten Austauschjahres.

Jährlich werden etwa 360 Stipendien vergeben. Die Bewerbung erfolgt mit einer Bewerbungskarte (erhältlich unter [www.bundestag.de/ppp](http://www.bundestag.de/ppp), dort auch nähere Informationen), die an die örtlich zuständige Austauschorganisation zu schicken ist.

## Angebote für Familien

Jeden Samstag und Sonntag bietet der Bundestag Führungen für Familien mit Kindern von 6 bis 14 Jahren an, mit altersgerechten Erläuterungen zu Aufgaben, Arbeitsweise und Zusammensetzung des Parlaments sowie zur Architektur des Reichstagsgebäudes. Der 02.03., 08.06., 14.09 und 30.11.2009. sind außerdem „Kindertage“.

**Bei Fragen und Anregungen  
helfen gerne weiter:**

### **Bürgerbüro in Bad Segeberg**

Sören Tomasek  
Alexander Wagner

Oldesloer Straße 20  
23795 Bad Segeberg  
Tel.: 04551—968383  
Fax.: 04551—967338

E-mail: [buergerbueru@thoennes.de](mailto:buergerbueru@thoennes.de)

### **Berliner Büro**

Sabine Herget  
Flemming Krause  
Julia Stöber

Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel.: 030—227—71128  
Fax.: 030—227—76828

Email: [franz.thoennes@bundestag.de](mailto:franz.thoennes@bundestag.de)

[www.thoennes.de](http://www.thoennes.de)



**Lohndumping  
verboten!**

**Für Mindestlöhne.**